

BANJANS

NUMMER EINS VON (HOFFENTLICH) VIELEN...
... FÜR PUNKS, TEDS, HIPPIES, RASTAS, POLITICOS...

PREIS:

1.-



OFFENBARUNG:

Weswegen wir die Zeitung machen: Weil wir Bock drauf haben, und was tun wollten. Nach dem Motto: Wer **(A)** sagt, muß auch was tun!!

Was wir damit bezwecken wollen: Daß auch ihr anfangt was zu schreiben, machen. Egal, ob ihr euch bei uns beteiligt, z.B. in Form von Leserbriefen oder eigenen Artikeln, oder selber was macht. --Außerdem hat uns das gestunken immer den gleichen Konsumdreck a la Musik Express, Sounds etc. vorgesetzt zu bekommen. Unser Blättle soll da was alternatives (klingt gut, nicht?) darstellen!!

Seit wann wir sie machen: Seit wir festgestellt haben, daß in unseren Köpfen nicht nur Musik ist und Punks allein auch nicht viel bringen können. Traurig, aber wahr !!

GUNTER ist **20** Jahre alt

↓
→ WIR:



Alex, 21 Jahre alt und vom Beruf staatl. geprüfter Toilettenwärter.



Schorse ist 17 Jahre ALT und ist vom Beruf Förster! (IM SCHWARZ WALD)



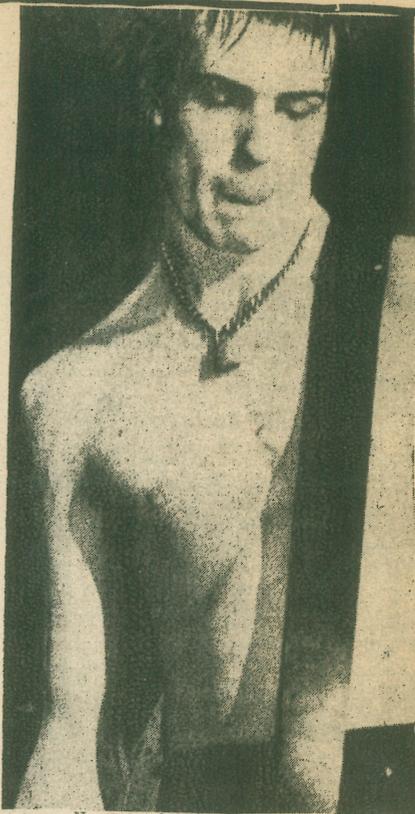
UND v. Beruf Frisch-Läter! Adresse: JVA OSLEBSHAUSEN.



Wer killte NANCY SPUNGEN?

Vor ein paar Wochen stand es überall deutlich zu lesen: "PUNK MORD-PUNK MUSIKER SCHLITZTE FREUNDIN AUF!", so in der Bild. Für andere Zeitschriften war der Fall ebenfalls sonnenklar: wer so eine kranke Musik macht, ist ganz einfach krank im Hirn, da ist so ein Mord nur sichtbarer Ausdruck! Erstens: es ist garnicht erwiesen daß Sid das war. Er selbst sagt: "Ich und Nancy wollten gemeinsam Selbstmord begehn. Wir hauten uns die Birne voll, Nancy ging ins Bad und ich versuchte mir die Pulsadern mit Glascherben aufzuritzen." Heute sitzt er in der Klapsmühle, nach einem zweiten Selbstmordversuch. Nancy ist tot. Und die Medien haben wieder einen Aufhänger, um die Punkbewegung mit Worten abzuservieren. Und darum gings denen wohl auch hauptsächlich. Wenn man eine Bewegung durch Auftrittsverbote, Plattenboykotte, und Zensur bei Radio und TV-Sendungen nicht kaputt kriegt, dann eben durch Horrorgeschichten wie: Punks sind Schläger, bei Konzerten werden Frauen vergewaltigt, Typen abgestochen, Nazis verehert. Da werden ein paar Vorfälle, insofern es sie wirklich gab, dermaßen aufgebauscht, daß das zum Allgemeinbild wird () und sich bei anderen Vorurteile und Haß aufbauen. Die Folge ist die totale Isolierung der Punks von anderen Rockfreaks und Politicos. Das war schon von Beginn der Punk Bewegung (Sommer 76) bis heute so, und es gelang uns nur sehr schwer Anhänger und Gleichgesinnte zu finden, denn, die Leute glaubten das was in den Zeitungen stand (also Lügen) und nicht uns. Also wurden wir andauernd von allen möglichen Leuten angemacht, und nach ner Zeit haben wir dann die

Sicherheitsnadeln, Ketten und die Badges abgelegt, weil das in der Presse und den Hirnen der Leute die ihr glaubten, Punk war ~~und~~ die hatten eben ihr Punkbild. Und wie wir denken, das wollten sie garnicht mehr hören, wir warn als Menschen für sie vollkommen uninteressant, lediglich als Aggressionsablassmöglichkeit. Wer anders sich kleidet und so dreist ist, auch noch verändernde Gedanken im Kopf zu haben, der gehört eingemacht. Knast, oder besser noch K^lapasmühle (Psycho-Knast) sind da sehr saubere Methoden; früher hat man sich noch die Hände schmutzig gemacht: es gab KZs. Heute hat man Pillen, Psychiater (Gedankenkontrolleure), Gesetze, Zeitungen, TV und Radio. Staatsmacht hat viele Gesichter. Kontrolle geht bis in die eigenen 4 Wände. Ausbruch ist nicht, da muß man schon Künstler sein, denen gibt man Narrenfreiheit. Einer von denen, die raus aus der Scheiße wollten, ist Sid Vicious. Der ist in so ner Betonlandschaft wie der neuen Vahr aufgewachsen, seinen Vater hat er nie gesehn, seine Mutter kaum. Er hat grad den Volksschulabschluß gemacht und saß danach auf der Straße. Seinen Lebensunterhalt hat er durch "utoklau, Diebstähle bestritten. Gepennt hat er oft auf Parkbänken und unter Brücken. Sid: "Ich war damals ganz schön am Arsch, mir war klar daß, wenn ich so witergemacht hätte, ich über kurz oder lang im Knast gelandet wär. Das Ding was mich damals hochhielt, war die Punksache. Das war mein Ding." Sid spielte zuerst mit Sioux und den Banshees; als Glen Matlock die Sex Pistols verließ, fing er bei denen an, und blieb bis zur Trennung von Rotten. Der hat Sids Freundschaft zu ihm selten erwidert, für ihn war Sid ein naiver Trottel, der es nicht schafft sich von Drogen nicht abhängig zu machen. Sid war heroinsüchtig. Als die Pistols sich von Rotten trennten ging's mit denen bergab: eine beschissene Single (No one is innocent), kaum Auftritte, ein übler Film (The great Rock+Roll Swindle), bei dem Pistols Manager Malcolm McLaren noch das letzte bißchen Saft aus den Pistols rauspreßt, nachdem er sie schon bei den Gagen und Plattentantiemen angeschissen hat (Sid hatte bei seiner Festnahme nur noch 80 Dollar bei



Sid der Böse

sich, Rotten war zu dem Zeitpunkt bereits pleite!). So langsam siechten die Pistols dahin... Steve Jones und Paul Cook jamten nur noch gelegentlich mit anderen, und Sid gab seine letzten Konzerte im New Yorker Bottom Line. Es war angeblich ein reichlich lahmes Konzert. Sid und die ex-New York Dolls Sylvan, Nolan und Thunders spielten meist alte Rock+Roll Nummern... Zwei Tage danach lag Nancy Spungen mit nem Messer im Bauch in der Badewanne; Sid war am Arsch. Leute wie McLaren haben ihn kaputtgekriegt, und er ist nicht der Einzige: Rock Tote gibt es mittlerweile immer mehr. Alkohol- und Drogensucht ist nach wenigen Jahren im Geschäft schon unvermeidlich. Die Industriemaschinerie laugt die Musiker aus und wenn sie kaputt sind oder nicht mehr 'verkaufsträchtig' werden sie fallengelassen wie ne heiße Kartoffel. ~~Wurde~~

Übrig bleiben, wenn nicht Leichen so doch Wracks. Die Plattenbosse behalten die saubere "este und machen das dicke Geld, bezahlen müssen andere.

nackt in der Wanne

-einer ders weiß

Punk-Mord: Blut im Bad



Gitarriest Sid Vicious und Sänger Johnny Rotten. Die Welt der Punk-Rocker ist ohne Sinn, nur "drecks" (punk), ihre Lieder strömen vor Obszönitäten

Fortsetzung von S. 1
Die blutübsche Nancy Spungen, 20 Jahre alt, langes blondes Haar, die da langausgestreckt in der Badewanne lag, hatte nur einen BH an.

Im Unterleib hatte sie eine entsetzliche Schnittwunde, ein Klappmesser mit einer 13 Zentimeter langen Klinge ragte heraus. Die blauen Kacheln waren über und über mit Blut bespritzt, auf dem Fußboden lagen vier leere Heroinspritzen.

Leutnant Gallagher vom Morddezernat von Manhattan (dort, wo "Kojak" spielt) zu BILD: "Mord im Drogenrausch. Herr Vicious ist drin'end tatverdächtig!"

In Handschellen wurde der Rock-Gitarriest weggeführt.

Nachts hatte der Hotelmanager ein "Stöhnen und Wimmern" aus dem Appartement Nr. 100 gehört, in dem Vicious

wohnte. "Mr. und Mrs. Ritchie" nannten sie das Paar.

Der Manager zu BILD: "Ich dachte, die treiben's ja ganz schön!" Erst vor kurzem mußten sie das Zimmer wechseln, weil ihre Matratze brannte.

Der Rock-Star, 1,80 Meter groß, braune Augen, eine braune Haare, ist ein Junge aus einem Londoner Viertelsviertel. Er nannte sich "Vicious" (der Börsartige), als er Bößgitarriest der Punk-

Gruppe "Sex Pistols" wurde.

Ein festes Zuhause hatte er nie. Er schlief meist in Bahnhöfen. Einem Polizisten schlug er die Zähne ein, er demolierte Hotelzimmer, besudelte sie mit seinem Blut im Heroinrausch!

Vor sechs Wochen mußte er aus London fliehen. Die Polizei fand in seiner Wohnung die Leiche eines 19jährigen Tontechniklers, gestorben an Heroin...

"Wo ist Nancy?" lallte der berühmte Rock-Star Vicious (Foto) in seinem New Yorker Hotel. Ja, wo

Punk-Star unter Mordverdacht

New York (ap). Unter der Beschuldigung, seine 20jährige Freundin erstochen zu haben, ist in New York der früher zu der britischen Punk-Rock-Gruppe "Sex Pistols" gehörende 21jährige John Simon Ritchie festgenommen worden, der sich Sid Vicious (Sid Bößartig) nannte. Ritchie hatte der polizeilichen Mitteilung zufolge am späten Abend bei der Polizei angerufen und sie gebeten, ins Chelsea-Hotel zu kommen. Als die Polizei eintraf, berichtete ihnen Ritchie, er sei aufgewacht und habe seine Freundin Nancy Spungen aus Philadelphia, die in jüngster Zeit auch eine Managerin gewesen war, tot in der Badewanne gefunden. Die junge Frau war durch einen Messerstich in den Leib getötet worden.

Nach Feststellungen der Polizei hat es in den vergangenen Monaten zwischen Ritchie und seiner Freundin Streit gegeben. Die "Sex Pistols" waren eine von mehreren sogenannten Punk-Gruppen, die sich vor zwei Jahren den Eindruck der Gewaltätigkeit und Bößartigkeit zu wecken. Sie warfen mit Glas, brachten sich Verletzungen mit Glasscherben bei, benutzten obszöne Ausdrücke und spielten in sehr atonale Rockmusik. Ihre Fans trugen Hundehalsbänder und Hakenkreuze, färbten sich die Haare grellbunt und trieben sich Sicherheitsnadeln durch Nasen, Ohren und Wangen. Die "Sex Pistols" lösten sich in diesem Jahr auf.



Erstochen: Nancy Spungen

war Nancy? Nancy lag in der Badewanne — den Bauch aufgeschlitzt — tot. (Weiter letzte Seite)

REGGAE

Um die Geschichte des Reggae überhaupt erzählen zu können, muß ich geschichtlich werden, da die Geschichte Jamaikas bei der Entstehung des Reggae eine große Rolle spielt.

Jamaika ist nach Haiti und der Dominikanischen Republik die drittgrößte Insel der Antillen. Bis 1494 wohnten auf ihr die Arawahs, ein Indianerstamm. Im selben Jahr landeten dort die Spanier, auf der Suche nach Gold und Silber, und rotteten dabei die Arawahs vollständig aus.

1501 erlaubte die spanische Krone den Handel mit Sklaven, die dann an die Stelle der Arawahs traten. Anfangs waren diese Sklaven weiße, die zur Zwangsarbeit bestraft worden sind. Dann gewann der Handel mit Negern aus Afrika an Bedeutung.

1515 erreichte die erste Zuckerernte Spanien; 3 Jahre später kamen die ersten Negersklaven auf Jamaika, als billigste Arbeitskraft. Begründung: "Sklaven müssen sein, sonst wäre der Zucker zu teuer". Sklaven wurden zur Hauptstütze für die Wirtschaften der USA und der Eurpas, ganze Völker lebten direkt oder indirekt von ihrer Arbeit.

Der folgende Text von Bob Marley beschreibt das Elend der Sklaverei ganz deutlich: "Sie haben den Magen voll, wir aber hungern
eine hungrige Meute ist eine zornige Meute.

Es mag Regen fallen, aber der Dreck ist zuviel.

Ein Topf auf dem Herd, aber trotzdem reicht das Essen nicht.

Vergiß deine Sorgen und tanze...

Vergiß deine Krankheit und tanze...

Vergiß deine Schwäche und tanze..." - Them belly full but we hungry

1807 wurde der Sklavenhandel abgeschafft, ab 1838 verboten. 1962 wurde die Insel unabhängig, blieb aber weiterhin Mitglied im Britischen Commonwealth. Der Anteil der weißen Oberschicht

betrug im Jahre 1967 rund 0,7% der Bevölkerung, 0,3% sind Inder bzw. Asiaten, die 'restlichen' 99% Farbige.

Die Wirtschaft bezieht ihre Haupteinkünfte aus Zuckerrohr-, Kaffee- und Tabakanbau, sowie aus dem Bauxitabbau.

Eine auch sehr einträgliche Quelle ist der Tourismus.

Die Landwirtschaft bietet nur wenig Arbeitsplätze, meist auf den großen ausländischen Zuckerplantagen,

für vielleicht 20 Dollars am Tag. So ziehen denn auch viele in die Städte an der Küste.

Hauptziel ist dabei die Hauptstadt Kingston.

Dort allerdings siehts auch nicht sehr viel

rosiger aus: hohe Arbeitslosigkeit, besonders

unter Jugendlichen, Slumviertel, hohe Gewaltkriminalität. Einziger Ausweg für viele Jugend-



Jamaica. Eine der schönsten und teuersten Inseln Westindiens.

Luxuriöse Hotels, viel Eleganz, vornehme 'britische' Atmosphäre, prachtvolle Strände, bekanntes Klub-Leben. Golf- und Reitsport. Sehr schöne Landschaften; Zuckerrohrplantagen (hervorragender Rum), Bambus-Alleen, Tabakfelder, Bananen- und Orangenhaine usw. Für längeren Aufenthalt gut geeignet, wenn Geld keine Rolle spielt.

Polyglott-Reiseführer, Karibische Inseln

liche: eine Musikerlaufbahn.

Die Auswirkungen der Kolonialzeit machen sich auch heute noch bemerkbar:

Armut, Erniedrigung, Unwissenheit. Die jamaikanische Kultur ist weder europäisch noch afrikanisch, sondern west-indischer Prägung. Man entführte die Afrikaner aus ihrer Heimat, machte sie zu Arbeitstieren, verbot ihnen die Ausführung ihrer Religion und Riten, raubte ihnen ihre Menschlichkeit und kulturelle Identität.

Im Laufe der Zeit entwickelten die Menschen auf Jamaika eine Musik, die genau das Feeling in den Slums, auf den Plantagen widerspiegelte: der Reggae.

Der Reggae durchlief dabei verschiedene Stadien, bis er sich zu seiner heutigen Form entwickelte. Zum einen wurde er

durch die "Back to Africa" Bewegung beeinflusst, die von Marcus Garvey (der 'schwarze Moses') gegründet wurde. Im Zusammenhang mit der Krönung des Kaisers Haile Selassie entstand in den 30ern die Sekte der Rastafarians, die eng mit der Back to Africa-Bewegung verbunden war. Selassie ist für die Rastas die Verkörperung Gottes und

die Erlösungsversprechung, nach Afrika zurückkehren zu können. In vielen Reggae Liedern wird denn auch die Rückkehr nach Afrika besungen:

EXODUS -- Bob Marley

"macht eure Augen auf und schaut euch um
seid ihr mit dem Leben zufrieden, das ihr führt?
wir wissen, wo's hingehet
wir wissen, wo wir her sind
wir verlassen Babylon
und kehren zurück in unser Mutterland."

Der Reggae ist die Musik eines unterdrückten Volkes, wie es auch der Blues für die schwarzen Amerikaner ist. Der Reggae unterscheidet sich mehr in den Texten

als in der musikalischen Richtung von ihm. Die Texte sind nicht kastriert, in ihnen ist die Rede von Zerstörung, Revolution, von Aufstand und Kampf und weniger von Verzweiflung, Kummer und Elend. Man entnimmt aus ihren

Zeilen eine Mischung von Liebe, biblischer Nächstenliebe und biblischer Hoffnung auf Frieden. Auch die Drohung "wie du mir so ich dir", die den Stolz, das Selbstbewußtsein und die schwarze Gewalttätigkeit bezeichnen, ist in ihnen. Man muß auch sagen, daß es auch eine romantische Form des Reggae gibt und die Gewalttätigkeit der Reggae-Musik sich ausschließlich gegen die englischen Kolonialisten richtet.

Einen weiteren Einfluß auf den Reggae hatten die Kirchengesänge der religiösen Minderheiten-Sekten. Den Stil der Gesänge kann man so beschreiben: Ein paar Takte



Marcus Garvey (1887 - 1940):

werden von den Leadsängern gesungen, meist der Priester, dann antwortet eine Gruppe der Gemeindemitglieder in Harmonie mit der Grundmelodie des jeweiligen Liedes. Meistens steigert man sich bei den Gesängen zu einem Höhepunkt gegenseitiger Erregung, wie heute bei den farbigen in Amerika ja noch ist. Es gibt da noch andere Stadien bei der Entwicklung des Reggae, diese 3 sind aber die wichtigsten. Soviel kann ich euch über die Herkunft und die Einflüsse auf die Reggae-Musik erzählen. Vergeßt eins nicht: die Geschichte Jamaikas gehört zum Verständnis dieser Musik. Die Lebensbedingungen im heutigen Jamaika, besonders in Kingston, bestimmen diese Musik, so wie wir sie heute hören..

-- Stefan Sanso--



NEVE PLÄTTEN

< THE JAM / ALL MOD CONS >

Die Jam sind nun meine ganz besonderen Lieblinge, was wohl auch daran liegt, daß ich ein alter WHO Fan bin - was heißen soll, daß die Jam den Stil ihrer Vorbilder draufhaben. Trotzdem sind sie keine billige Nachmade, im Gegenteil, sie haben einen unverwechselbaren Sound drauf:

melodische Balladen, schneller Pogo, harter Gesang (die Stimme von Paul Weller hat Klasse!), und der Rickenbaker Gitarrensound, echt geil!



BRUCE FOXTON + PAUL WELLER (Jam)

Auf ihrer neuen Scheibe singen die Jam über den zunehmenden Terror und die alltägliche Gewalt auf den Straßen und den U-Bahnschächten: "Law and order takes a turn for the worst, in the shape of a 10 boot, rape and murder throughout the land, and they tell you, you're still a free man. Well if this is freedom I don't understand, cause it seems like madness to me. A bomb in Wardour Street, Hate bomb, hate bomb, hate bomb..." Für die Jam wird diese ganze Entwicklung immer unmenschlicher, keiner weiß was langgenau soll, jeder hat schiß vor dem Anderen. Ein Weg, dem zu entfliehen, sind Träume, Phantasien, als Zeichen daß man noch was fühlt, überhaupt lebt: "The place I love is a million miles away, it's too far for the eye to see, still it's me at least, and you can't come there. No one is allowed at all, only animals that love, will always, only, ever could be! And it's always at the back of my mind..." - "In the crowd" ist ein Lied über die Plastikwelt die einen umgibt, und in der Menschen funktionieren wie (von der Regierung) gelenkte Marionetten, der totale Kontrollstaat. Die Jam beschreiben ein Stück Wirklichkeit, und sie bringen es so, daß man sich das nochmal vor Augen halten muß und sich sagt: "Hey, mensch, genauso ist das, diese gottverdammte Scheiße hier..", und wenn dir das so aufgeht, dann kriegst du zuerst Schiß, und ne unheimliche Wut auf das was hier an Üblem abläuft. Schon ein seltenes Erlebnis, das mir eine Platte so unter die Haut ging...



Lene
LOVICH
She's
a
STIFF



LENE LOVICH/STATELESS

Eine von den neuen Stiff Sachen. Aus USA, genauer: Akron (HOME OF DEVO). Ungewöhnlicher Sound, ne Mischung aus 50er Jahre Schlager-Stil, Rock+ Roll, New Wave und viel Pop. Zum großen Teil alles sehr einfache Stücke, gehn aber tierisch gut los, so richtige Ohrwürmer, und, zum Tanzen! Die gute Laune der Musiker steckt an, nach ein paar Mal hören singt man die Melodien vor sich her... die Lene singt mit sehr viel Gefühl, Energie und Temperament, wodurch das Ganze viel Schwung bekommt. Die Texte sind meist über Liebe, no politics man!, aber echt intelligent und witziggebracht. Wer also auf "good time music" steht, sollte sich diese Scheibe holen!



TINA WEYMOUTH (TALKING HEADS)

ROCKIN' 50's & 60's

TALKING HEADS/ 77

Auch über Liebe, ~~_____~~, aber alles in einem tierisch bissigen, verarschend-anmachenden Stil! Die Typen ziehen die Amis durch den Kakao, mit ihren ewigen Psychiatern, Problemen über Problemen, "erfolgreichen" Karrieren, Geld, schlaue Labereien, Hunden, Mac Donalds, Autos, TV, Superman, Plastikfrauen- und typen (Die Stuyvesant Generation geht ihren Weg...). Soweit zu den Texten.

Die Musik dazu: Reggae, New Wave Rock, und.. Popige Schlagermusik, und das immer, wenn die Texte am fiesesten sind (gemein, gemein). Also, keine Scheibe für 3 Akkord Dogmatiker, aber für Leute, die ab und zu auch nachdenken, über sich, ihre Probleme, Hunde, Mac Donalds, Geld usw. etc., den Rest könnt ihr euch ja denken, hm??

FREIHEIT

oh, wir leben in einer Welt
der Freiheit und Zufriedenheit
oh ja, jeder hat die Möglichkeit
alles zu erreichen.



denn wir haben
die Freiheit, den Mund zu halten
wenn uns was nicht paßt
und
wir haben
die Möglichkeit
mit der Schule aufzuhören, wenn
unsere Eltern uns nicht mehr
unterstützen können.

wir haben
die überaus große Freiheit
mit sechs Personen in einer
drei zimmerwohnung zu wohnen
und wir haben
die besten Chancen
keine Lehrstelle zu finden

John Menzies



ja, wenn uns alles mal ankotzt
dann haben wir
die Möglichkeit
uns in eine Scheinwelt
nicht zu vergessen die Freiheit
einsam und misstrauisch zu sein
weil wir
gegeneinander ausgespielt werden



oh ja, die Welt steht uns offen
und es besteht
Meinungsfreiheit
denn
der Verfassungsschutz ist bestens
unterrichtet

tatsächlich,
unsere Freiheit ist un be grenzt. - VINYLART

PERSIEN BRENNT!!!

Im Jahr 1957 kam der Schah durch einen von der CIA unterstützten Putsch an die Macht. Seitdem herrscht ein diktatorisches Regime in Persien, daß seine politischen Gegner dadurch mundtot macht, daß es sie in Gefängnisse einsperrt, sie reihenweise erschießt (Persien hatte die mit Abstand höchste Zahl an politischen Hinrichtungen in der ganzen Welt; sie geht mittlerweile in die tausende!), grausam foltert, verschleppt oder in ihren Wohnungen überfällt und zusammenhaut. Sowa ist in Persien Alltag. Das funktioniert auch nur, weil der Schah einen riesigen Polizei- und Geheimdienstapparat hat; besonders berüchtigt ist da der Geheimdienst SAVAK, der persische Flüchtlinge bis in die Bundesrepublik hinein verfolgt und sogar mit dem BND zusammenarbeitet. Da kommt es dann vor, daß der BND (Bundesnachrichtendienst) dem SAVAK Listen mit Namen persischer Studenten gibt, die in der linken CISNU (persische Studi-organisation) aktiv sind, und die dann, wenn sie wieder in Persien sind sofort verhaftet werden oder sogar auf offener Straße erschossen werden. Parteien sind in Persien keine zugelassen, genauso Gewerkschaften, es ^{SF!} ~~sie~~ denn sie sagen und denken was dem Schah gefällt. Das gleiche gilt für Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen: gesendet und gedruckt wird nur, was durch die Zensur geht. Der Schah hat sowas schon nötig, denn



Teheran brennt ... !!

— UND BRENNEN PENNT!! (GÄTSCHE)

...er ist bald nicht mehr Schah!

sonst hätte er sich nie solange halten können. Denn, vor allem Armut und Elend sind Gründe für ne Unzufriedenheit, neben dem diktatorischen Zuständen: Persien hat zwar hohe Gewinne durch den Ölexport, aber, erstens machen die ausländischen Firmen den größten Reibach (es gibt in Persien sehr niedrige Löhne, dadurch können die Firmen billig

meist in die Heimatländer der Multinationalen Konzerne, also Europa und USA) und Persien bleibt ziemlich angeschissen, und, zweitens wird das Geld, was immerhin eingenommen wird, für die Rüstung ausgegeben. Der Traum des Schahs war ja immer, Persien zur fünften Großmacht zu machen. Nun hat das Land zwar modernste Waffen, Farbfernsehen und moderne Museen und Theater, aber der größte Teil der Leute kann nicht lesen, wovon es nicht genug Schulen gibt, und wenn, dann müssen sie alles aus eigener Tasche bezahlen. Und das ist fast nichts: Der größte Teil der Bevölkerung hat keine Arbeit; und die, die arbeiten kriegen einen Hungerlohn dafür (Monatshöchstlohn eines Fabrikarbeiters 900.-, ein Kilo Bananen kostet 20 Mark!, so als Vergleich...). Wirklich zu was bringen kann man es da nur, wenn man Beamter ist und dick Schmiergelder kassiert (ein Grund warum in Persien fast alles nur mit Schmeiere läuft)

Und so sieht es da so aus, daß es dem größten Teil der Leute dreckig geht, während die Minderheit sich den Bauch vollhaut. Das sind meist Verwandte des Schahs, Beamte (die fahren auch Mercedes), Kaufmänner, ein paar Angestellte und die ganzen Ausländer. Wirklich was von dieser Situation haben, tun nur die Reichen und die ausländischen Firmen. Die pumpen ihr Geld da rein, machen reichlich Kohle und erwarten dafür von der Regierung, daß alles schön ruhig bleibt und seine Ordnung behält, damit das Geschäft läuft. Diese Firmen werden dabei von ihren Regierungen unterstützt, indem sie dem Schah Geld und Waffen liefern, dazu gleich Experten und Militärberater. Eine von diesen Regierungen ist auch die Deutsche. Deutsche Firmen bauen in Persien Atomkraftwerke, für Persien ganze Schiffsgeschwader und so weiter. Gleichzeitig kloppen so Typen wie Schmidt und was weiß ich noch, die großen Sprüche von wegen Menschenrechte und so. Im eigenen Lande aber schmeißen sie persische Studenten raus, die gegen den Schah demonstrieren - was für die der sichere Tod ist - und auf der anderen Seite ist großes Geschrei wegen den Vietnamflüchtlingen, die fast ersoffen wären in ihren Booten. --

Für die ist ein Menschenleben nur soviel wert, wie in ihr Weltbild paßt: Kommunisten lassen sie krepieren, Nazis und Konservativen helfen sie.

Wo bleibt da der Grundsatz: Alle Menschen seien gleich zu behandeln, egal welche Hautfarbe, Religion, Weltanschauung, Geschlechts, Nase und Beine sie ~~sind~~ ^{haben} ??? Daran sollte man sich halten, und den Leuten in Persien gehts dreckig und da sollte man ihnen helfen so gut es eben geht, net woa? Denn schließlich kanns uns eines schönen Tages auch mal so ergehen, und dann sind wir froh, wenn im Ausland Leute versuchen uns zu helfen. Das gibt Mut. Oder wie odser was, eh ??? !!!

-- Willy Krank

PUNK AN EINER BREMER (WÜRG) SCHULE (NO FUN)

Ich gehe also noch zur Schule und wollte euch mal son bißchen von der Action da erzählen. Ach ja, es handelt sich um ein Gymnasium (Kurt-Schumacher Allee), das an der Berliner Freiheit (Neue Vahr Nord) liegt. Mit dem Punk ist das da so ne Sache. Mal n Beispiel: Es war bei uns auf der Schule ein echt dufter Typ. Irgendwann kam er mal in Punkaufmachung zur Schule. Entweder kullerten die Augen der Leute reihenweise aus oder sie machten ihn tierisch an: "Was willst du hier, du Außenseiter?"; "Wo bleibt die Stecknadel in der Wange, du Masochist?"; "Hau ab du Ekel" usw. Zu diesen Sprüchen will ich nichts sagen, die sprechen für sich. Diese Anmache lief ne zeitlang so weiter. Es ist so, daß bei uns 70% aus der Neuen Vahr, der Gartenstadt oder Blockdiek kommen. Diese 70% hören zum größten Teil Hard Rock (wenn man in so ner Scheißgegend aufgewachsen ist, hat man nicht viel im Sinn mit so Wald + Wiesenmusik à la Joan Baez); es ist deshalb auch klar, daß die irgendwie auch Punk hören. Unsere Jazzer kommen fast alle von außerhalb, aus Schachhusen, oder wohnen eben nicht in Wohnsilos, außerdem kommen die alle aus der Oberstufe. Na, jedenfalls gab unser Punker ziemlich schnell auf, da er kaum Unterstützung fand. Seine Freunde hatten sich mit Punk noch nicht so genau auseinandergesetzt und konnten ihm nicht viel helfen. Meist konnten die Jazzies besser argumentieren, und sich mit denen kloppen brachte es nicht, da meistens die Punks die Schuld kriegten. Die Jazzies konnten die musik nicht verstehen und sie konnten es nicht verstehen, daß sich einer anders kleidet, das einer versucht, dem bürgerlichen Leben zu entkommen, ihm einen Tritt in den Arsch verpaßt. Sie akzeptieren die Punk-Bewegung nicht. Warum? Ich bin auch kein Punk, habe aber trotzdem nichts gegen diese Bewegung. Im Gegenteil, ich unterstütze sie, weil ihr ihre Entwicklung von monotonen Mode Typen und Kaputniks unnötig erschwert wird. Mann, Leute, macht doch eure Augenauf! Warum diese Anmache gegeneine ~~Punk~~ Bewegung die anders ist als die ~~anderer~~ bisherigen? Seid ihr neidisch daß ihr nicht so sein könnt? Scheißt auf eure Freunde! Befreit euch von den bürgerlichen Normen. Werde du selbst!! Falls ihr in nächster Zeit einen Punk treffen solltet, macht ihn nicht gleich an, sondern versucht ihn zu verstehen, so wie die Leute an meiner Schule langsam den Punk vertehen. Sie haben sich damit auseinandergesetzt, sich informiert, was sie auch tun mußten. Ihr müßt es auch tun. Falls euch der Punk und so interessiert, schreibt nen Leserbrief oder tretet mit Alex oder Wolfgang in Verbindung. Fangt an zu Lernen, ihr müßt es!!!

PUNKTECH  FREI  OHO!

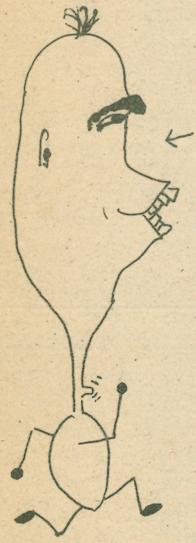
Wir Untergebenen



Wir Untergebenen sind immer gutgelaunt
und freundlich...

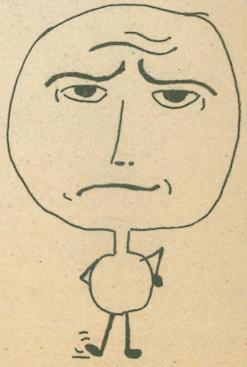


...und hilfsbereit,
wenn es darum geht
sich eine goldene
Nase zu verdienen...



Auch ein gutgemein-
tes Scherzchen auf
unsere Kosten nehmen
wir mit viel Humor.

Aber wir können auch ärgerlich
werden.



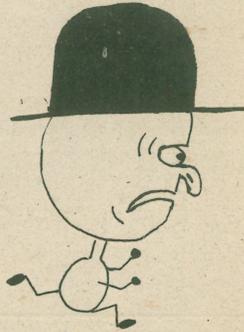


...sehr ärgerlich sogar...

...Und dann ist es aus mit der Freundlichkeit und mit der Hilfsbereitschaft



Unsere Scherze machen
wir dann
selber...



...und über-
haupt alles
andere auch!

Ole!!

Kapitalist

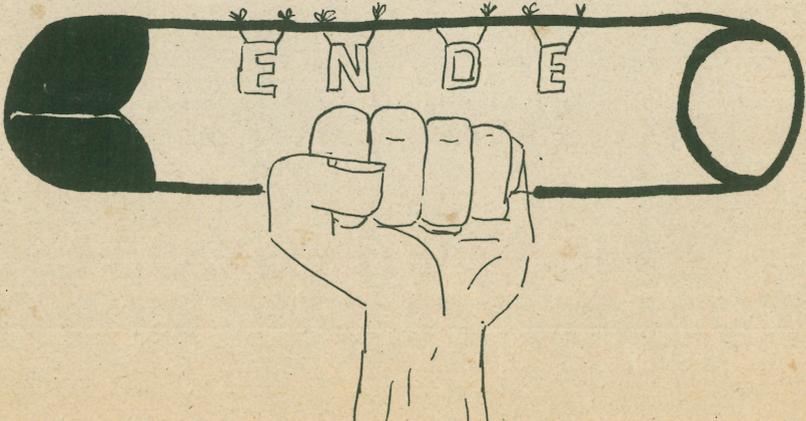


Foto: Pierre Brevah

NO FUN 16



1 Marc



Isn Fanzine aus Hannover! Wird gemacht von ein paar hannoveraner Punks. Isn sehr gutes Ding, mit Berichten aus New York, London, Berlin und viel über die Szene in Hannover. Außerdem recht gute Interviews mit deutschen Punkbands, Fotocollagen etc. Erscheint so in etwa monatlich, kostet ne Mark und ist zu kriegen über: NO FUN ! IM MOORE 27,3 HANNOVER 1.

Wenns klappt, ist das Ding auch bald bei EAR zu kriegen oder über uns ...



Andere (lesenswerte) Fanzines: NO FUN!- ist die schweizer Ausgabe, haben mittlerweile schon die 18e Nummer raus und sind somit das wohl älteste deutschsprachige Fanzine.

THE NEW OSTRICH, isn Fanzine aus Düsseldorf. Sehr umfangreich; Artikel über Musik, Politik, persönliche Schreibe, sehr gute Band-biographien. Leider sehr teuer: 3-Dm!!

PUNK RULES: Polit-Punkblatt aus Hamburg. Ein bößchen dünn und dafür teuer (2 dm), stehn aber gute Sachen über Reggae, Politik (z.B. Südafrika) drinne. Fotocollagen find ich sehr stark von denen.

STUNNING CUNT: ziemlich mies für den Anfang, obwohl die Idee, Artikel in

Collagenform zu bringen, recht gut ist. Also, vom Konzept her originell, die Leute müssen bloß mehr inhaltliches bringen!

Einige Millionen : Mehr was für Kunst-Avantgarde Freaks. Find ich ein bißchen zu intellektuell, außerdem teuer (anscheinend ein allgemeines Problem bei Fanzines..), 3dm.

SHITBOLZEN: schön dick, viele Berichte über Gruppen, steckt viel Arbeit drin. Erinnerst aber immer son bißchen an so Zeitungen wie Bravo, Pop etc.

ausländische Fanzines: TEMPORARY HOARDING: wird vom Rock against Racism-Komitee rausgegeben. Ganz gute Mischung aus Rockberichten und politischen Artikeln. Schöne Fotos und Collagen. Lesenswert!

ZIG ZAG: altes Hippieblatt, das jetzt viel über Punk bringt. Die Artikel sind sehr gut, profi-haft. Viele, umfangreiche Interviews, ausführliche Serien, gute Plattenkritiken. Trotzdem vom Stil her manchmal sehr trocken, langweilig.

NEW WAVE ROCK: Zeitung aus USA. Sehr kommerziell aufgemacht: 4-Farbendruck, teures Glanzpapier, vom Stil her nicht viel anders als andere Rockzeitschriften auch. Allerdings sehr gute Interviews, Serien und Rockpolitisches. Sehr gute Plattenkritiken. (selten so gute gelesen!). Allerdings: s e h r teuer, 9 dm. Schade!!



TROUSER PRESS: ebenfalls aus Usa. Allerdings längst nicht so gut wie New Wave Rock. Ziemlich teeny-mäßig, zu unkritisch.

ROCK ON! : von der Aufmachung und dem Stil her ähnlich dem 'New Wave Rock'. Einziger Nachteil: Artikel sind einfach zu kurz, man erfährt nicht genug. Auch für dies Fanzine gilt das Gleiche wie für die letzten 4: es bringt Sachen über Punk-New Wave und Hard Rockgruppen, neben Berichten über Oldies. Also, ein gemischtes Angebot.



Wo man die Dinger kriegen kann: bei COLY LULLY, Bundesstr. 9, 2000 Hamburg 13

ROCK O RAMA, Herbert Egoldt, Bergerstr. 16, 5040 Brühl
LIT. INFO-ZENTRUM, Bahnhofstr. 42, 4250 Bottrop

Die amerikanischen und 'Rock on' sind an Bahnhofskiosken zu kriegen.



TOSH UND DIE FRAUEN

Peter Tosh ist neben Bob Marley der wichtigste Reggae-Musiker überhaupt, sein Musikstil war und ist von großem Einfluß auf den Reggae. Tosh schrieb viele gute politische Lieder über die Unterdrückung der Neger, für die Legalisierung von Marihuana (er selbst nennt sich "President of herb", Präsident für Marihuana), gegen den Staat und abgewichste Politiker--eins aber, findet er durchaus nicht veränderungswürdig: die (Scheiß-)Lage der Frauen. Yoko Ono sagte mal: Women are the niggers of the world (Frauen sind die Nigger der Welt), Tosh ist der Meinung, wenn man der Alten ein paar vorn Ballon haut, so ist das beste Erziehung...



Pete Tosh: ...Ich wurde gemacht, um über alle Dinge zu herrschen. Der Mann wurde geschaffen, um über Alles zu herrschen. Wenn ein Mann nicht ne Frau beherrscht, ist er kein Mann?! Klar? Westliche philosophie ist--Frauenherrschaft. In USA z.B., läuft das so, wenn ne Frau einen Typen nicht mehr abkann, dann schreit sie "Vergewaltigung", und er landet im Knast.

Vivien Goldman: Hast du schon mal was von Häusern für geschlagene Frauen gehört?

PT: Manchmal stehn viele Frauen eben drauf verprügelt zu werden, wa? Es gibt eben einige, die wenn du denen nicht zweimal im Monat eine knallts, nicht ganz richtig ticken.

VG: Würdest du eine frau schlagen, wenn sie dich schlägt?

PT: (leicht amüsiert) Ne Frau, mich schlagen? Meine Worte beherrschen sie, und wenn ich sie prügel, dann ist schlimmer für sie!

Doctor Alimantado: Alle Rastas denken so, wir sind es, die alles auf Erden schaffen, wir sind auch die die Fortpflanzung besorgen..



Pt: Teuflische Elemente. Wußtest du schon, daß Frauen die Boten des Teufels sind? Jederzeit! Ich sage, Frauen werden eher vom Teufel beherrscht, um in den Kopf des Mannes zu gelangen, um ihn zu beherrschen. Das ist schon seit Urzeiten so. Wer verführte Adam?

VG: Glaubst du nicht, daß Mann und Frau gleiche Rechte haben sollten ?

PT: Gleichberechtigung ist keine Sache für Mann und Frau. Das ist ne häusliche Angelegenheit. Das muß innerhalb des Hauses geregelt werden. Gleiche Rechte, das ist ein universeller Kampf.

VG: Meinst du nicht, daß persönliche Politik Weltpolitik im kleinen ist, was heißt, der Zustand in jedem Haushalt widerspiegelt den Zustand in der Regierung. Es ist genau das Gleiche.

PT: Aber das sollte innerhalb des Hauses geregelt werden!

— AUS: „Melody Maker“, Dez. 78

Oh, Mann! Bei Toshs Gefasel fühlte ich mich übel ans Mittelalter erinnert, von wegen Frauen und Teufel... fehlte nur noch daß er mit Hexenverbrennungen kommt, damit man sich das Übel vom Leib schaff-t. Der Gute ist offenbar ein sehr religiöser Mensch (Eva, die vom Teufel besessen ist, verführt den Adam). Ist bloß die Frage wer wen verführt, und wer denn dann vom Teufel besessen ist, schließlich fallen bekanntlich nicht nur Männer auf Frauen rein, sondern auch umgekehrt, genauso wie viele Frauen auch Männer beherrschen und ausnutzen. Männer haben in der Gesellschaft, also Industrie und

Politik, die Machtposition: sie kriegen die besten Jobs, werden bevorzugt, haben das Pagen, während Frauen meist die Scheißjobs und Scheißbezahlung kriegen—wenn sie überhaupt was kriegen, denn, sie "können ja heiraten, die Gören erziehen, dem Alten den Tee servieren usw." Und daß sich kein vernünftiger Mensch mit son Dreck abfindet ist klar; ihr Typen braucht euch nur vorzustellen ihr würdet Tagaus—und ein den Boden mit Ajaxschrubben, immer was kochen (und keiner mag den Fraß), mit den Gören rumärgern (und dann zu hören, "du hast ja keine Ahnung von "Erziehung"—w e r schon?), und immer lieb und nett sein, immer besser aussehen als die Frau auf Seite eins... Das ist eine eindeutige Sache für mich, daß, wenn man so bescheuert ist und heiratet (Vertragsgemeinschaft) und auch noch anderen zumuten will in dieser Scheißex zu ersticken (Kinderkriegen, ihr habts erraten!), man sich den Mist auch teilt.

In einem geb ich Tosh aber recht: Zweierbeziehungen laufen immer darauf hinaus, daß einer dem anderen in Arsch tritt, ihm sagt was er anzuziehen, denken, für falsch oder richtig halten soll, mit was für Leuten er umgehn soll, was er für Musik hören soll—ein Machtspiel,

bei dem entweder die Frau oder der Mann gewinnt, je nachdem... und sehr oft läuft eben so, daß die Typen ab ner gewissen Zeit der Alten in Arsch kriechen; das sind aber die gleichen Männer, die im Beru f oder was weiß, ich erfolgreich sind, vor Freunden den harten Bronson-

Typ rauskehren, und je mehr ein Typ vor ner Frau kriecht oder Schieß vor denen hat, desto mehr ist er der Supermann, nur damit er vor den anderen nicht als Waschlappen dasteht; nur, die anderen sind auch Waschlappen ~~und xix~~ und spielen das Spielchen (wer ist der coolste im ganzen Land?) witer. An sich ist das ne zweigleisige Sache: Typen treten den Frauen im Beruf und Politik in 'rsch, Frauen dafür den Männern im trauten Heim. Schafft man das erstere ab (oberstes Ziel der meisten Emanzen), ist das andere damit auch gelöst? Ich glaub nich, denn das isn menschliches Problem: linke Schweine gibts bei Frauen und männern (Char aktersache), mal davon abgesehn, daß man sich selbst am meisten liebt, andere immer nur zeitweise und in bestimmten Maß. Bei den meisten ist "Liebe" (gibts für mich nicht) reine Gweneit, Zwang (bei Kinderkrieger-ei, dem "Kinde zuliebe müssen wir so tun als ob...") oder Illusion- die Einbildung, es ist diesmal die Richtige, der Traum der Träume, doch da kann man sein ganzes Leben verträumen... Jahrhundertliebe, Romanze, Geigen im Himmel, ewiger Sonnenschein-Scheiß!!- das einzige, was gibt, ist: vollgeschissene Unterhosen, pickelige Schwänze, stundenlange Streitereien, kranke Ficks, blöde Visagen, dummes Gelaber, Routine Routine Nerv Plastik Spaziergänge im Betönfeld Träumen in Wohnung 122d Denken an Maschine Xder Regen wird immer bleierner die Wolken so braun wie Scheiß die Flüsse machen den Müllhalden Konkurrenz schön ist es nur im Fernsehen.

--Der neue Messias



P. TOSH

DOC ALIMENTADO

(20)

..ERKLÄRUNG ZUM TEXT:

Den nun folgenden Artikel haben wir überstzt, weil wir glauben, daß die unten beschriebenen Sachen auch auf unsere BRD zutreffen könnten. Und wir halten solche üblen Zensurmaßnahmen für reichlich gefährlich, denn sie zeigen, daß Leute in eine bestimmte(=beschränkte) Denkrichtung gebracht werden sollen. Nicht kritische Musik sollense hören, nein, da könnte man ja auf dumme Gedanken kommen(nämlich daß die Gesellschaft stinkt), sondern einlullende, ablenkende, verblödende Disco-Musik; Travolta und Co. sind wohl nicht umsonst Verkaufsschlager Nummer eins und werden hauptsächlich in Radios und Discos gespielt(das Gleiche gilt übrigens auch für die alten Rock Musiker, die fast nur noch übers Ficken und Saufen singen, als wenn die Welt ein einziges Bordell wär)....



Komplette Kontrolle????

Habt ihr euch schon immer gefragt warum so geile Bands wie die NUNS?, AVEN- GERS und DILS keinen Plattenvertrag kriegen? Nun, ihr Säcke, dann fragt mal Jimmy Carter. Tja, ihr alle; Herr Menschenrecht(für Russen und Argentinier) persönlich- gemäß den Worten von Nicht-Punk Robert FRIPP-regte die Plattenfirmen zu der Kampagne PUNK MUB STERBEN an. Punk würde die Jugend entfremden und eine negative Wirkung auf ihre Seele ausüben(die Carter nur zu gern kontrollieren würde). Er schlug den Plattenfirmen vor, keine Punkgruppen mehr unter Vertrag zu nehmen und keine Werbung für sie zu betreiben. Und es ist echt so, daß die Großen Firmen die besten Bands "übersehen" und nur die Nullen unter Vertrag nehmen. Oder sie nehmen solche Softies wie ELVIS COSTELLO, MINK DE VILLE und NICK LOWE(zwar gute Gruppen, aber keine rebellische Musik).

LÖSUNG: Bands müssen auftreten für Junge Leute. Wir müssen die Kontrolle über unsere eigene Musik behalten, sie vor den Kapitalisten/Faschisten

retten, die versuchen, Kultur gleich-zu-schalten. Vergeßt nicht, daß CBS für über ein Jahr versucht haben, die beste Platte des Jahres—THE CLASH—hier nicht rauszubringen. Laßt uns vor Augen behalten, wer unsere wahren Feinde sind und unsere Wut und Frustration gegen sie richten anstatt gegen uns selbst!! (Ende der Lektüre).

Aus: "New Wave Rock", Nov. 78, USA.

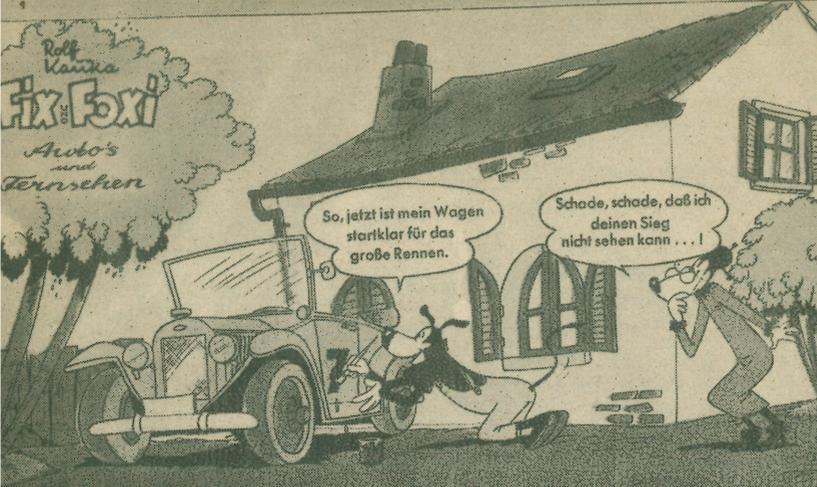


In Belfast, Nordirland haben sich jetzt ein paar Rockfreaks, Hippies, Punks und Teddyboys zum "Rock gegen Rassismus und Terrorismus" zusammengeschlossen. Die RASAR Leute haben einfach die Schnauze voll davon, daß sich die Kids gegenseitig die Schädel einhauen, daß man sich kaum in bestimmte Gegenden oder Kneipen etc. wagen kann, ohne gleich Gefahr zu laufen in die Luft zu fliegen. Für sie hat sich der Bürgerkrieg in Nordirland zu einem Bandenkrieg entwickelt, wo einfach nur noch gekillt wird, weil zufällig ein Katholik oder Protestant über den Weg gelaufen kommt. Gewalt als Racheakte und Fehdenkrieg ist keine Lösung, die Ursachen für die Scheiß~~xxxx~~ liegen viel tiefer und die könnten eben auf Dauer nur gemeinsam ^{gelöst werden} ~~zu lösen~~. Als Anfang wollen die RASAR Typen Konzerte veranstalten, wo Punk- und Rockgruppen auftreten. Als weiteres wird noch die Herausgabe einer Zeitung und die Gründung eines Clubhauses geplant.—Na ja, hört sich ganz gut an für den Anfang, allerdings ist es noch die Frage, wieviel Leute sich dann tatsächlich daran beteiligen werden. Bisher jedenfalls ist es nur ne kleine Minderheit von Leuten, meistens Studenten und so unorganisierte Linke. Und da wird den Leuten ~~eben~~ eben der Vorwurf gemacht, die ganze Sache wär von Kommunistischen Organisationen aufgezogen und gelenkt. Mit anderen Worten : da versuchen welche, sich an eine Bewegung anzuhängen und sie für ihre eigenen Zwecke auszunutzen; also, billiges Stimmvieh! Wenn das stimmt, ist es natürlich kein Wunder, daß das nicht gedeiht, denn: wer läßt sich schon gern für dumm verkaufen? Ein Ziel der Punk-Bewegung war es immer, unabhängig zu bleiben, sich von niemandem was vorschreiben zu lassen, egal ob von Kommunisten oder sonstwem, und ich find, das sollte auch so bleiben!!!

PUNK RULES O.K.!!!

---Frank Fanatik

Rolf Kanka
Fix & Foxi
 Auto's
 und
 Fernsehen



So, jetzt ist mein Wagen starkklar für das große Rennen.

Schade, schade, daß ich deinen Sieg nicht sehen kann ...!

Was nützen die schönsten Eitelkeiten, wenn man hoch hopft!

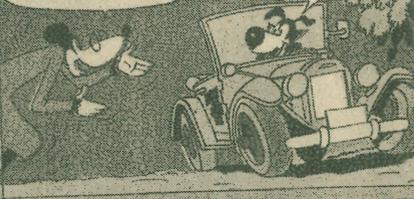
... doch mit! Du bekommst ar einen Tribünenplatz!



Nein, nein! Ich habe Angst! Es passieren jedesmal fürchterliche Dinge.

Aber ich möchte mir's so gern im Fernsehen angucken!

Okay, Oma - ich besorg dir einen Apparat.



Pumpt ihr euren guten Lupo übers Wochenende mal den Fernseher?



Kommt gar nicht in Frage! Von dir kriegt man

INHALT:
 SID VICIOUS.
 • REGGAE ...
 PETE TOSH...
 .. PLATTEN...
 .. PERSIEN
 BRENNT ...
 PUNK IN USA -
 - SCHULE ..
 CARTOONS ..
 U. S. W.

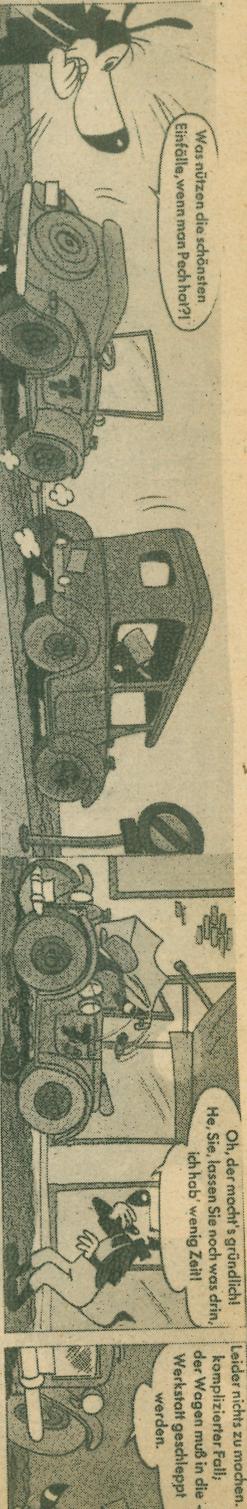
Oh-oh ...! Wie komm' ich an den Apparat? Ich hab's doch der Oma versprochen ...!



Wenn ich schon nicht mitfahren kann, geh' ich wenigstens zuschauen!



Oh, der mocht's gründlich! He, Sie, lassen Sie noch was drin, ich hab' wenig Zeit!



Leider nichts zu machen, komplizierter Fall, der Wagen muß in die Werkstatt geschleppt werden.